Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09235144

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Rochlitz, Stadt

Anschrift Am Bahnhof 9; 10; 11

Gem. * Fl-stck. * Flur Rochlitz * 703/7

Kurzcharakteristik

Mehrfamilienhaus in offener Bebauung; Wohnhaus mit drei Eingängen, Putzbau in den typischen traditionalistischen Formen der 1940er Jahre, Teil einer Werkssiedlung, als Zeugnis des Wohnungsbaus in der NS-Zeit von baugeschichtlicher und stadtentwicklungsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Als Mehrfamilienwohnhaus einer kleinen Werkssiedlung der Mechanik G.m.b.H. Rochlitz, einer Tochterfirma des Leipziger Werkzeugherstellers Pittler AG, 1940 erbaut. Das Gebäude entstand nach Plänen des damals in Leipzig arbeitenden Architekten Woldemar von Holy (1901-1977). Als Siedlungshaus für Ingenieure und leitende Angestellte eines Rüstungsbetriebes wurde selbst im Jahr 1940 noch eine Baugenehmigung erteilt und die Bauausführung genehmigt. Allerdings war die ursprünglich geplante Doppelhaushälfte vermutlich durch das generelle Neubauverbot aus dem gleichen Jahr nicht mehr zur Ausführung gekommen.
Zur Werkssiedlung gehören die Häuser Friedrich-August-Straße 9/11 und 13 sowie das Wohnhaus Am Bahnhof 9-11, welche annähernd zeitgleich erbaut wurden. Offensichtlich erfolgte die Pflanzung der Alleebäume und die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes annähernd zeitgleich.

Für die stilistische Ausprägung der Gebäude war, wie dies für nationalsozialistische Wohnhausarchitektur charakteristisch ist, der traditionalistische Stil von maßgeblicher Bedeutung. Es handelt sich um zweigeschossige Putzbauten mit Natursteinsockeln, annähernd quadratischen Fensteröffnungen mit gesprossten Fenstern, welche durch ein Satteldach abschließen. Wesentliche Gestaltungselemente bilden die regelmäßig angeordneten quadratischen Fensteröffnungen mit gesprossten Fenstern und Fensterläden mit Lamellen. Wie für die Entstehungszeit typisch, wurden die Gebäude an einer leicht geschwungenen Straße aufgereiht. Kleine Grünanlagen vor den Häusern und Hausgärten ergänzen das Ensemble. Im Inneren überrascht im Vergleich mit anderen Siedlungshäusern dieser Zeit die Größe der Wohnungen (3- bis 4-Zimmerwohnungen jeweils mit Kammern sowie die großzügige Bemessung der Räume. Zur Ausstattung jeder Wohnung gehörte ein Badezimmer mit Badewanne und IWC sowie Balkone.

Die Siedlungshäuser der Mechanik G.m.b.H. Rochlitz wurden direkt am Bahnhofsvorplatz bzw. an der Einmündung zur Friedrich-August-Straße angeordnet, so dass die Bebauungslücke zwischen Stadt und Bahnhof geschlossen werden konnte und ein repräsentatives "Tor" zur Stadt entstand. Das Wohngebiet zwischen Altstadtkern und Bahnhof wuchs nach Anschluss der Stadt an das Eisenbahnnetz begründet durch die geringe Industrialisierung der Stadt und ihres Umfeldes nur sehr zögerlich. Lange Jahre bestand z. B. im Bereich der heutigen Friedrich-August-Straße noch ein Fußweg. Diese unbefriedigende und wenig repräsentative städtebauliche Situation konnte durch die geschickte städtebauliche Anordnung der Siedlungshäuser und die Anpflanzung der Alleebäume endlich behoben werden.

Die Gebäude gehören zu den wenigen Wohnhäusern in Sachsen, die nach dem Beginn des 2. Weltkrieges noch gebaut werden durften. Sie dokumentieren in exemplarischer Weise Bauauffassungen ihrer Entstehungszeit. Zum anderen verdeutlichen sie baupolitische Prämissen ihrer Entstehungszeit (Sondergenehmigungen für Baumaßnahmen der Rüstungsindustrie). Hieraus leitet sich die baugeschichtliche Bedeutung dieses Hauses sowie der zugehörigen Nachbarbebauung ab. Der Denkmalwert ergibt sich weiterhin aus der stadtentwicklungsgeschichtlichen Bebauung, wie oben beschrieben wurde.

LfD/2014

Datierung 1940 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CXII/83/71**
Aufnahmejahr 2006
Fotograf Koch, Ditte
Beschreibung Wohnhaus mit drei Eingängen



Fotonummer **CXII/83/73**
Aufnahmejahr 2006
Fotograf Koch, Ditte
Beschreibung Wohnhaus mit drei Eingängen



Fotonummer **CXII/83/75**
Aufnahmejahr 2006
Fotograf Koch, Ditte
Beschreibung Wohnhaus mit drei Eingängen

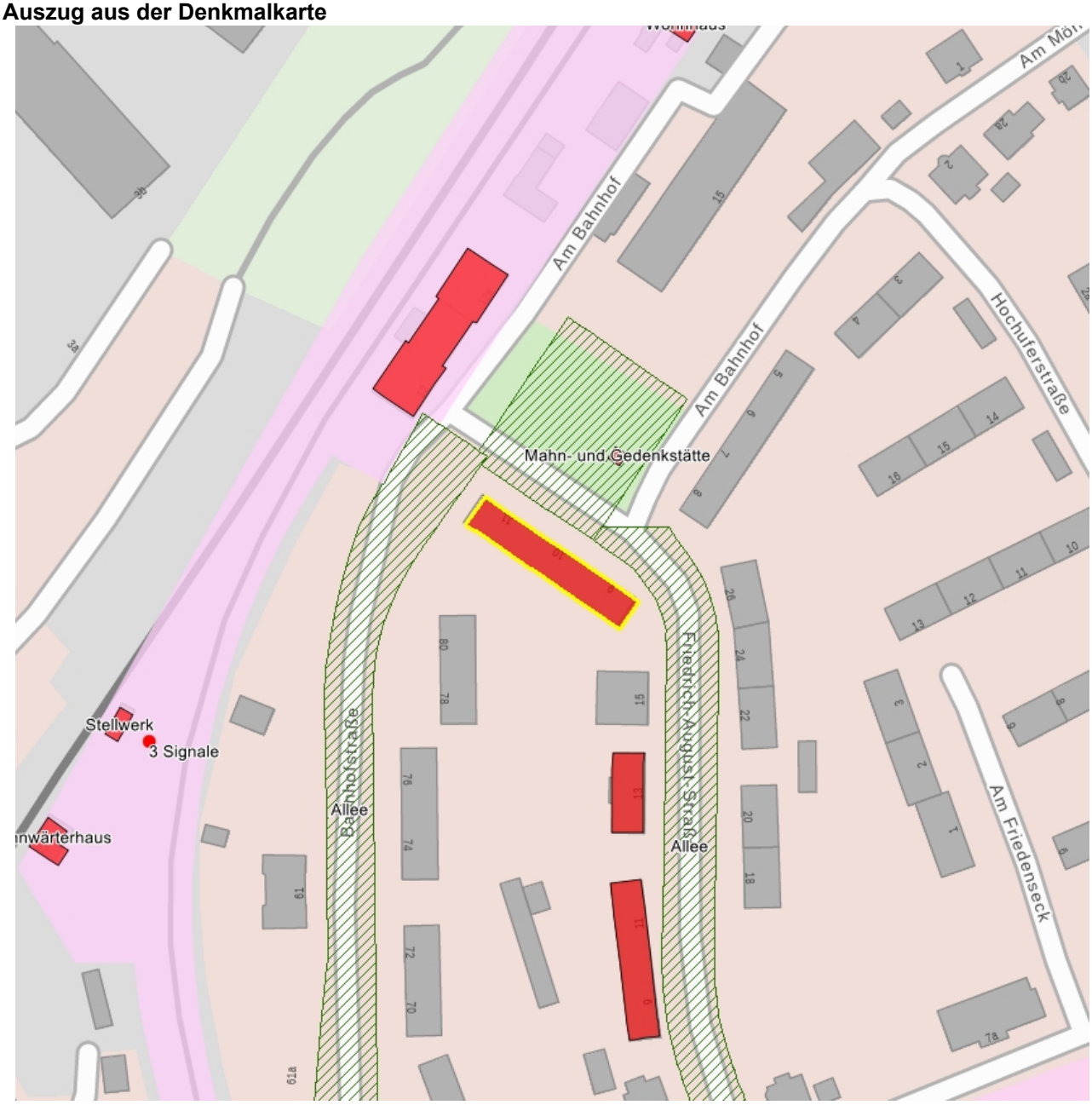


Fotonummer **F 09235144 B**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Mehrfamilienhaus in offener Bebauung



Fotonummer **F 09235144 C**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Mehrfamilienhaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.